

22. Shark Cup



18. Oktober 2025

SBB Unihockey Turnier
in der **Sporthalle Seefeld Spreitenbach**

Organisation

X-Sharks
Eisenbahner Sportverein Rheintal-Walensee
<http://www.esv-rhw.ch/unihockey>





DER KOMPETENTE PARTNER FÜR ALLE ARBEITEN AM GLEIS

Gleisunterhalt | Gleiserneuerung | Instandhaltungsarbeiten | Generalunternehmen

Seit über 100 Jahren erbringen wir Höchstleistungen auf dem Gleis, damit der Bahnverkehr rollt. Dabei setzen wir auf Gleisbaumaschinen, die perfekt auf das Schweizer Bahnnetz abgestimmt sind. 1931 haben wir die ersten Stopf- und Schotterreinigungsmaschinen erfunden, heute fokussieren wir bei der Weiterentwicklung unserer Maschinen und unserer Arbeitsweise auf die Digitalisierung, innovative Technologien und nachhaltige Prinzipien. So ermöglichen wir unseren Kunden massgeschneiderte Lösungen, um die Erfolgsgeschichte des Schweizer Bahnverkehrs weiterzuschreiben.



INNOVATION | QUALITÄT | KNOW-HOW

  [scheuchzer.ch](https://www.scheuchzer.ch)

Zum 22. Mal Shark Cup, Schnapszahl, aber keine Schnapsidee

Herzlich willkommen zum 22. Shark Cup 2025! Unglaublich, schon das 22. Mal — Schnapszahl, aber auf keinen Fall Schnapsidee. Wir sind mächtig stolz, dass unser Unihockeyturnier für den ÖV nach 21 erfolgreichen Ausgaben wieder in die Vollen geht. Eure Begeisterung motiviert uns jedes Jahr aufs Neue, also geben wir Vollgas, damit das Erlebnis wieder unvergesslich wird.

Dieses Jahr lautet das Motto «JAW-Patrol». Das heisst, wir lassen den Hai ab der Leine und lassen es so richtig krachen – natürlich nur mit fairen Mitteln 😊 Gespielt wird wie gewohnt in den Kategorien Open, Mixed und der „JAWS“-Challenge. Die Trophäen stehen bereit und warten nur darauf, von euch gekapert zu werden.

Damit euch während dem Turnier nicht der Saft ausgeht, sorgt unsere Festwirtschaft für ordentlichen Nachschub: Pasta mit Sauce nach Wahl, Kartoffelsalat mit Wienerli, Hot-Dogs sowie hausgemachte Kuchen und Torten — für jeden Geschmack ist etwas dabei. Nach dem Turnier öffnet die Adventure Bay Bar ihre Tore, damit wir gemeinsam die besten Turniermomente und die spektakulärsten Tore bei Drinks und Snacks feiern können.

Ein riesiges Dankeschön geht an mein OK-Team und an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die unzählige Stunden investieren und den Anlass überhaupt erst möglich machen. Ebenfalls ein dickes Merci an unsere langjährigen Sponsoren und Partner — ohne euch würde kein Ball rollen. Wir schätzen euer Engagement sehr.

Wir wünschen allen Teams faire, möglichst unfallfreie und spannende Spiele. Spass und Respekt — besonders vor der Gesundheit der Gegenspieler — stehen für uns an erster Stelle. Bleibt fair, zeigt Grösse auf dem Feld und akzeptiert die Entscheidungen der Schiedsrichter.

Auf einen tollen 22. Shark Cup 2025 — auf und neben dem Feld! Viel Spass und legt los mit der Jagd auf die Trophäen!

Andreas Eggimann
OK Präsident

Allgemeine Informationen

Organisation

Der 22. Shark Cup 2025 wird von der Unihockeyabteilung X-Sharks des ESV Rheintal-Walensee organisiert in Zusammenarbeit mit dem Sportverband öffentlicher Verkehr (SVSE).

Turnierdauer

Samstag, 18. Oktober 2025, 11.20 Uhr bis 18.00 Uhr.

Austragungsort

Sporthalle Seefeld, Schmittegass 100, 8957 Spreitenbach

Anreise

Der Veranstalter empfiehlt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Spreitenbach zu reisen. Die Sporthalle befindet sich in einem Wohnquartier, welches praktisch keine öffentlichen Parkplätze bietet. Das Parkieren auf den Trottoirs wird von der Polizei nicht geduldet und dementsprechend gebüsst.

Öffentlicher Verkehr

Von Zürich oder Baden/Aarau mit der S11 oder S12 nach Dietikon. Von dort weiter mit der Limmattal-Bahn T20 Richtung «Killwangen Bahnhof». Nach 7min Fahrzeit bei der Haltestelle «Spreitenbach, Kreuzäcker» aussteigen und 10min zu Fuss bis zur Sporthalle. Oder alternativ bis Bahnhof Killwangen-Spreitenbach fahren und danach mit dem Bus der Linie 2 bis «Spreitenbach, Dorf». Von dort sind es 6min zu Fuss zur Sporthalle.

Autoanreise

Via N1 von Bern oder Zürich bis Ausfahrt Schlieren/Dietikon. Anschliessend auf der Hauptstrasse Richtung Spreitenbach/Baden. Immer den blauen Wegweisern Spreitenbach/Baden folgen. Beim letzten Wegweiser rechts abbiegen nach Spreitenbach. Eingangs Spreitenbach bei der Kreuzung McDonalds links Einspuren und dem Wegweiser Spreitenbach Ost/ Sporthalle Seefeld folgen. Danach geradeaus durch das Quartier bis zur Halle. Bei der Halle kann auf den offiziellen Parkplätzen und dem roten Platz parkiert werden.



T h a l w i l

Carlo Vanoli AG Thalwil

Gleisbau

Vorderbruggeten 1

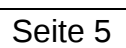
8833 Samstagern

Tel. 044 787 81 00

Fax 044 787 81 09

info@vanoli-ag.ch

www.vanoli-ag.ch

22. Shark Cup
ESV Rheintal-Walensee



**Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti**

Gemeinsam weiterkommen

**Du entscheidest.
www.sev-online.ch**

Organisation

OK – Präsident	Andreas Eggimann
Spielbetrieb	Thomas Junkermann
Festwirtschaft	Reto Eichholzer
Bar	Rebekka Schweizer
Finanzen	Reto Eichholzer
Sanität	Samariterverein Spreitenbach

Notfallnummer

Bei Fragen und Problemen vor und während dem Turnier

Andreas Eggimann

078 662 94 91

Ess- und Rauchverbot

In der Halle und in den Garderoben ist absolutes Ess- und Rauchverbot. Innerhalb der Sporthalle dürfen keine Esswaren und Getränke mitgenommen werden. Rauchzonen sind vom Veranstalter eingezeichnet.

Turnschuhe

Turnschuhe mit abfärbenden Sohlen sind nicht erlaubt.

Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für verlorene oder gestohlene Wertgegenstände. Keine Wertsachen unbeaufsichtigt lassen!

Sanität

Die Sanität ist in der Sporthalle stationiert und wird durch den Samariterverein Spreitenbach gestellt. Die Sporthalle ist entsprechend beschildert.



RGS-LC-06

Der Standard für die kostengünstige Sanierung von Bahnübergängen.

Bereits sind über 250 Anlagen quer durch die Schweiz realisiert.



Bahnübergang Geeren der Forchbahn in Zollikerberg

Besuchen Sie uns unter www.bahnuebergang.ch

RGS - Bahnsicherheitstechnik AG

General Guisan-Strasse 8 -
Telefon +41 62 824 85 60 -
info@rgs.ch

5000 Aarau
www.rgs.ch

22. Shark Cup Turnierbedingungen

1.1 Regeln

Es gelten die offiziellen Kleinfeld–Spielregeln von swiss unihockey

Strafen werden hingegen nur in folgenden Fällen gepfiffen:

- Reklamieren inkl. Schiedsrichterbeleidigungen
- Überharte Körperattacken inkl. Beinstellen und Haken
- Stockschläge (ohne Aussicht auf Balleroberung)

WICHTIG!!!

Bei Wiederholungstätern und überharten Körperattacken mit Verletzungsgefahr des Gegenspielers muss mit 5min- oder Matchstrafen gerechnet werden. Eine Matchstrafe zieht automatisch noch eine 5min-Strafe für einen weiteren Mitspieler mit sich.

1.2 Kosten

Die Teilnahme pro Mannschaft kostet CHF 80.-. Wurde der Betrag vor Turnierbeginn noch nicht überwiesen, muss der Captain des Teams vor Spielbeginn die Kosten am Speakertisch begleichen oder eine Zahlungsbestätigung für den geschuldeten Betrag vorlegen.

1.3 Spielerkontrolle

Jeder Captain einer Mannschaft meldet sich spätestens 10min vor Beginn des 1.Spiels beim Speakertisch. Dabei legt er gleichzeitig sämtliche FVP- oder SVSE-Ausweise seiner Mitspieler vor. Bei Nichtbefolgung dieser Turnierbestimmung drohen der ganzen Mannschaft Forfait-Niederlagen oder gar der Turnierausschluss. Ausnahmen sind vom OK bewilligen zu lassen.

1.4 Mannschaftswechsel

Ein Spieler darf während des Turniers in maximal 2 Mannschaften unterschiedlicher Kategorie mitspielen. Bei Nichtbeachtung dieser Regel droht dem Spieler und den fehlbaren Teams der Turnierausschluss. Im Gegenseitigen Einvernehmen mit den anderen Teams kann das OK Ausnahmen bewilligen.

1.5. Mannschaften

Eine Mannschaft besteht aus max. 8 Feldspielern und einem Torhüter (In Ausnahmefällen kann die Turnierleitung die Beschränkungen anpassen). Pro Team befinden sich max. 3 Feldspieler und ein Torhüter gleichzeitig auf dem Spielfeld. In der Kategorie "Mixed" befinden sich jeweils pro Team mind. 2 Damen gleichzeitig auf dem Feld (Torhüterin zählt auch). Der Torhüter kann ausser beim Anpfiff der Partie durch einen zusätzlichen Feldspieler ersetzt werden.

X-SHARKS

1.6 Spielbeginn

Bei Spielanpiff müssen sich mindestens 3 Feldspieler und ein Torhüter jeder Mannschaft auf dem Spielfeld befinden. Ist dies nicht der Fall, wartet der Schiedsrichter max. 2 Minuten bis er das Spiel zu Gunsten des kompletten Teams 5:0 forfait abpfeift.

1.7 Penaltyschiessen

Steht eine Partie im KO-System nach der offiziellen Spielzeit unentschieden, folgt im direkten Anschluss an das Spiel ein Penaltyschiessen. Dabei treten abwechselungsweise je 3 Spieler (auch Torhüter möglich) beider Mannschaften zur Entscheidung an. In der Kategorie Mixed muss unter den ersten 3 Schützen eine Dame sein.

Steht das Spiel nach je 3 Strafstössen weiter unentschieden, wird jeweils um je einen Penalty verlängert und zwar so lange, bis eine Mannschaft nach gleicher Anzahl geschossener Penalties mit einem Tor Unterschied führt. Ein Spieler darf nach den ersten 3 Strafstössen ein zweites Mal antreten, wenn das Penaltyschiessen weiter geht bis zur Entscheidung.

1.8 Spielwertung

Für den Sieger einer Partie gibt es zwei Punkte. Bei einem Unentschieden erhalten beide Teams jeweils einen Punkt.

1.9 Haftung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter ESV Rheintal-Walensee lehnt bei Unfällen und Diebstählen jede Haftung ab.

1.10 Sanität

Während dem ganzen Turnier stehen zwei Personen des Samaritervers eins Spreitenbach im Einsatz.

1.11 Ausrüstung / Trikot

Die Ausrüstung ist Sache der Teilnehmer. Stöcke können am Speakertisch gegen Hinterlegung eines Ausweises sowie 20 Franken Depot ausgeliehen werden (Nur solange Vorrat). Für die Torhüter besteht eine Helmtragspflicht. Dieser ist jedoch selbst mitzubringen. Die Trikots müssen pro Team wenn immer möglich einheitlich sein. Ist dies nicht der Fall, sind vor Spielanpiff am Speakertisch orange oder grüne Überzieher abzuholen. Diese sind unmittelbar nach Spielschluss wieder zu retournieren und für ein nächstes Spiel neu abzuholen.

	Pm3 GmbH Seonerstrasse 37 5600 Lenzburg www.pm3.ch
---	---



CHÄSLAUBE

Business Service

Seefeldstrasse 27

8008 Zürich

Telefon 044 251 81 32

chaeslaube@bluewin.ch

www.chaeslaube-zuerich.ch

**Wir Käsefachleute pflegen über
250 Kuhmilch-, Ziegen- und Schafskäse-
Spezialitäten.**

**Unser Business-Service kümmert sich
um Ihr Frühstück, den Apéro oder Lunch.**



Mannschaftsvorstellungen

Kategorie Open

O1 Heble und Chneble
O2 ESV Rätia Capricorns
O3 Frick & Furious
O4 X-Sharks

Kategorie Mixed

M1 Vereinageist
M2 ESV Olten
M3 BOB
M4 Railvögel

Kategorie «JAWS»-Challenge

C1 UHMA PUMA
C2 Sharkys Challenge
C3 Stellwerkstörig
C4 JPLLFPZB United
C5 Calandawölf



T h a l w i l

Carlo Vanoli AG Thalwil
Gleisbau
Vorderbruggeten 1
8833 Samstagern

Tel. 044 787 81 00
Fax 044 787 81 09
info@vanoli-ag.ch
www.vanoli-ag.ch



Sie machen die Tore. Wir bleiben für Ihre Versicherungen und Vorsorge am Ball.

Leon Kastrati, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 077 533 51 31, leon.kastrati@mobiliar.ch

Generalagentur Limmattal
Stephan Egli

Kirchplatz
8953 Dietikon
T 044 744 70 77
limmattal@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

Spielplan «Spielfeld 1»

<u>Nr.</u>	<u>Zeit</u>	<u>Team 1</u>	<u>Team 2</u>	<u>Resultat</u>	<u>Runde</u>
	11:20-11:40	Aufwärmen			
1	11:45	M1	M2	:	
3	11:57	O1	O2	:	
5	12:09	C1	C2	:	
7	12:21	M2	M3	:	
9	12:33	O2	O3	:	
11	12:45	C2	C3	:	
13	12:57	M2	M4	:	
15	13:09	O2	O4	:	
17	13:21	C4	C1	:	
		Mittagspause			
19	13:50	M4	M3	:	
21	14:02	O4	O3	:	
23	14:14	C3	C5	:	
25	14:26	M1	M4	:	
27	14:38	O1	O4	:	
29	14:50	C5	C4	:	
31	15:02	M3	M1	:	
33	15:14	O3	O1	:	
		Pause			
35	15:40	4C	5C	:	Playoff Challenge
36	16:00	1M	4M	:	1/2-Finale Mixed
38	16:20	1O	4O	:	1/2-Finale Open
40	16:40	1C	Sieger 35	:	1/2-Finale Challenge
42	17:00	Sieger 36	Sieger 37	:	Finale Mixed
44	17:20	Sieger 38	Sieger 39	:	Finale Open
46	17:40	Sieger 40	Sieger 41	:	Finale Challenge
	18:00	Rangverkündigung			

*** Gleich nach dem Finale Challenge finden die Siegerehrungen statt ***

Spielplan «Spielfeld 2»

<u>Nr.</u>	<u>Zeit</u>	<u>Team 1</u>	<u>Team 2</u>	<u>Resultat</u>	<u>Runde</u>
	11:20-11:40	Aufwärmen			
2	11:45	M3	M4	:	
4	11:57	O3	O4	:	
6	12:09	C3	C4	:	
8	12:21	M4	M1	:	
10	12:33	O4	O1	:	
12	12:45	C5	C1	:	
14	12:57	M1	M3	:	
16	13:09	O1	O3	:	
18	13:21	C2	C5	:	
		Mittagspause			
20	13:50	M2	M1	:	
22	14:02	O2	O1	:	
24	14:14	C4	C2	:	
26	14:26	M3	M2	:	
28	14:38	O3	O2	:	
30	14:50	C1	C3	:	
32	15:02	M4	M2	:	
34	15:14	O4	O2	:	
		Pause			
37	16:00	2M	3M	:	1/2-Finale Mixed
39	16:20	2O	3O	:	1/2-Finale Open
41	16:40	2C	3C	:	1/2-Finale Challenge
43	17:00	Verlierer 36	Verlierer 37	:	kleines Finale Mixed
45	17:20	Verlierer 38	Verlierer 39	:	kleines Finale Open
47	17:40	Verlierer 40	Verlierer 41	:	kleines Finale Challenge
	18:00	Rangverkündigung			

*** Gleich nach dem Finale Challenge finden die Siegerehrungen statt ***

Gleisbau
Vanolli

**WIR
SUCHEN
DICH!**



Infos



**Lokführer • Baggerführer
Gleisbau Vorarbeiter
Land- und Baumaschinen Mechaniker**

Turniermodus (1/2)

Vorbemerkungen

Die Spiele dauern in der Gruppenphase 9 Minuten. Ab der KO-Phase (Playoffs, Halbfinals, Finals) beträgt die Spielzeit 12 Minuten. Steht ein Spiel in der KO-Phase nach der normalen Spielzeit unentschieden, gibt es gleich im Anschluss ein Penaltyschiessen.

Ein Sieg gibt 2 Punkte, ein Unentschieden 1 Punkt. Dieselbe Regelung gilt für die Zusatzspiele der Kategorie «JAWS»-Challenge.

Bei Punktgleichheit wird nach folgenden Kriterien gewertet:

1. Direktbegegnung
2. Tordifferenz
3. Anzahl geschossene Tore
4. Losentscheid

Kategorie Open

Gruppenphase:

In der Kategorie Open spielt jedes Team gegen jeden Gegner zwei Gruppenspiele.

Finalrunde:

Die Halbfinal-Paarungen sind wie folgt:

1. Gruppenphase – 4. Gruppenphase
2. Gruppenphase – 3. Gruppenphase

Die Sieger spielen den Final. Die Verlierer das Spiel um Platz 3.

Turniermodus (2/2)

Kategorie Mixed

Gruppenphase:

In der Kategorie Mixed spielt jedes Team gegen jeden Gegner zwei Gruppenspiele.

Finalrunde:

Die Halbfinal-Paarungen sind wie folgt:

1. Gruppenphase – 4. Gruppenphase
2. Gruppenphase – 3. Gruppenphase

Die Sieger spielen den Final. Die Verlierer das Spiel um Platz 3.

Kategorie «JAWS»-Challenge

Gruppenphase / Playoffs:

In der Kategorie «JAWS»-Challenge spielt jedes Team gegen jeden Gegner ein Gruppenspiel und im Anschluss an jedes Spiel ein Fun-Spiel beim Speakertisch. Die Fun-Spiele zählen ebenfalls für die Rangierung in der Gruppenphase.

Nach Ende der Gruppenphase qualifizieren sich die drei bestklassierten Teams direkt für die Halbfinals. Die Teams auf den Plätzen 4. und 5. spielen eine Playoff-Partie um den letzten Halbfinal-Platz.

Finalrunde:

Die Halbfinal-Paarungen sind wie folgt:

1. Gruppenphase – Sieger Playoff-Spiel 4./5.
2. Gruppenphase – 3. Gruppenphase

Die Sieger spielen den Final. Die Verlierer das Spiel um Platz 3.

Wichtig: Ab der KO-Phase (Playoffs, Finalrunde) gibt es keine Fun-Spiele mehr. Nur noch Unihockeysport.



Kulinarisches

X-Sharks – Festbeiz

Samstag, 10.00 – 20.00 Uhr



- Getränke für durstige Sportler:innen
- Penne mit köstlichen Saucen
- Kartoffelsalat mit Wienerli
- Hot Dog, Süßes, Früchte
- Kuchen-/Torten-Buffer

Adventure Bay Bar

Samstag, ab 17 Uhr bis 22.22 Uhr



- DJ JAWS
- Leckere Drinks, Snacks und «Rubble Bubble»
- Vorbeikommen und mitfeiern!

«Sicherheit ist Teamwork!»

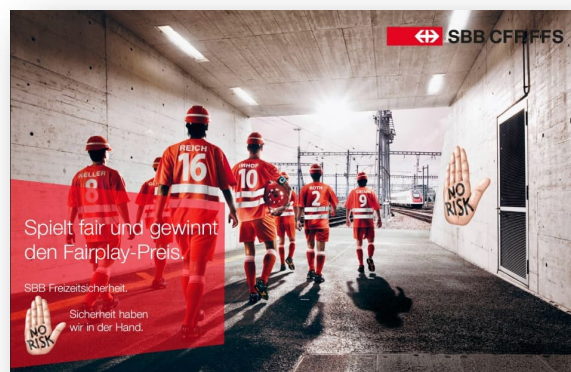
Der Fairplay - Preis

Die SBB Freizeitsicherheit unterstützt uns grosszügig. Dies nicht ohne Hintergrund: Jedes Jahr gibt es an Sportveranstaltungen viele Verletzungen und Unfälle, die mit ein wenig Prävention und Vorsicht nicht passieren würden.

“Wir wollen fairen Sport” gilt natürlich auch dieses Jahr als unser oberstes Motto! Wir möchten zusammen mit der SBB Freizeitsicherheit nur fair ausgetragene Spiele erleben. Dazu gehören nicht nur sehr gute Schiedsrichter, sondern vor allem der Wille jedes einzelnen Teilnehmenden!

Auch am 22. Shark Cup möchten wir den Fairplay–Gedanken einmal mehr unterstützen:

Die fairste Mannschaft jeder Kategorie wird mit einem attraktiven Preis ausgezeichnet!



Warm-up

Wir führen dieses Jahr wieder ein **obligatorisches** Warm-up Programm für alle Mannschaften durch. Damit wir euch auf die richtige Betriebstemperatur bringen können, haben wir eine Fitness-Rakete organisiert, die euch professionell auf die ersten Spiele vorbereitet und so richtig heiss macht!

Das Einlaufen findet **um 11:20 Uhr** in der Sporthalle statt. Bitte pünktlich sein!

Beachtet bitte auch, dass Ihr euch vor jedem Spiel kurz einwärmt!

Weitere Informationen zum Warm-up erhaltet Ihr auch am Speakertisch.

Herzlichen Dank

Dank der grosszügigen Unterstützung von Sponsoren und Gönnern ist dieser Anlass zustande gekommen. Dies erachten wir nicht als selbstverständlich.

Wir möchten uns deshalb bei folgenden Partnern recht herzlich bedanken:
(abgeschlossen per 12.10.2025)

Hauptpartner

- SEV Young

Patronat

- Chäslaupe – Business Service, Zürich
- X-Sharks

Donatoren

- Carlo Vanoli AG, Samstagern
- RGS-Bahnsicherheitstechnik AG
- Scheuchzer SA
- die Mobiliar

Pokalsponsoren

- I-B Bülach (Pokal)
- RBL - Rangierbahnhof Limmattal (Pokal)

Preise / Give-Aways

- Atupri Gesundheitsversicherung

Gestalte die Zukunft in der Welt des Verkehrs.

Finde deine Lehrstelle auf www.login.org



 SBB CFF FFS

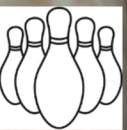
 bbs

 Eisenbahn

 VÖV UTP

login Nächster Halt
Lehrstelle

Spass am Sport
Le plaisir du sport
Sport è divertimento



Mitglied werden

Devenir membre



Join us!

Diventa membro

Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr



www.svse.ch

Auszug aus den Regeln von swiss unihockey

1.1 Spielbeginn

Zu Beginn jedes Spieles und nach jedem erzielten Tor erfolgt ein Bully am Mittelpunkt. Beide Teams befinden sich dabei in ihrer Spielhälfte. Nach sämtlichen Spielunterbrüchen wird das Spiel durch einen Pfiff des Schiedsrichters wieder freigegeben.

1.2 Spielerwechsel

Ein Spieler (inkl. Torhüter) darf jederzeit ersetzt werden. Der einwechselnde Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn es der auswechselnde Spieler verlassen hat.

1.3 Bully

Ein Bully kann auf dem Mittelpunkt oder auf einem der sechs Bullypunkte erfolgen. Andere Spieler müssen sich mindestens zwei Meter von den Ausführenden entfernt aufhalten. Zwei gegnerische Spieler stehen sich mit dem Rücken zur eigenen Torlinie am freiliegenden Ball gegenüber und halten ihre Stöcke parallel auf jeder Seite des Balles. Auf Pfiff des Schiedsrichters ist der Ball freigegeben.

1.4 Ausball

Verlässt der Ball das Spielfeld oder berührt er Gegenstände über dem Spielfeld, erhält das Team, das den Ball nicht zuletzt berührt hat, einen direkten Freischlag zugesprochen. Dieser wird am Ort und max. 1 Meter von der Bande entfernt ausgeführt.

1.5 Freischlag

Er wird unmittelbar am Ort des Vergehens ausgeführt. Freischläge hinter der verlängerten Torlinie werden auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt. Der Gegner (inkl. Stock) muss sofort zwei Meter Abstand nehmen.

1.6 Strafstoss (Penalty)

Verhindert ein Vergehen eine sichere Torchance, ist dem benachteiligten Team ein Strafstoss zuzusprechen. Der Schütze startet am Mittelpunkt. Sobald der Schütze den Ball berührt hat, darf der Torhüter die Torlinie verlassen. Ausführende SpielerInnen dürfen den Ball beliebig oft berühren und müssen sich in einer kontinuierlichen Bewegung in Richtung des Tors befinden. Ein Nachschuss ist nicht erlaubt. Fällt kein Tor, erfolgt ein Bully am nächsten Bullypunkt.

1.7 Stockvergehen

Mit dem eigenen Stock darf nicht auf den Stock des Gegners oder dessen Körper geschlagen werden. Bei wiederholten oder härteren Vergehen sowie Vergehen von hinten wird mindestens eine Zweiminutenstrafe ausgesprochen.

1.8 Hoher Stock

Zu hohes Rück- und Ausschwingen über die Hüfthöhe führt zu einem Freischlag. Ist jedoch erlaubt, sofern kein anderer Spieler in der Nähe ist und keine Gefahr besteht, diesen zu treffen. Über Kniehöhe darf der Ball nicht mehr mit dem Stock gespielt werden.

1.9 Spiel mit dem Fuss

Der Ball darf mit einer absichtlichen Bewegung sich selber vorgelegt und auch zu einem Mitspieler gespielt werden. Mehrmaliges absichtliches Spielen mit dem Fuss, ohne dass dazwischen der Stock den Ball berührt, ist aber verboten. Zudem ist es nicht erlaubt absichtlich mit dem Fuss Tore zu schiessen.

1.10 Spiel mit der Hand, dem Arm und dem Kopf

Es ist nicht erlaubt, den Ball mit der Hand, dem Arm oder dem Kopf absichtlich zu spielen. Hochspringen, wobei beide Füße den Boden verlassen, ist ebenfalls verboten, sofern der Ball berührt wird.

1.11 Bodenspiel

Ein Feldspieler darf nur mit seinen Füßen und einem Knie sowie der Stockhand Bodenkontakt haben. Insbesondere ist es untersagt, sich in den Schuss zu werfen.

1.12 Vorteil

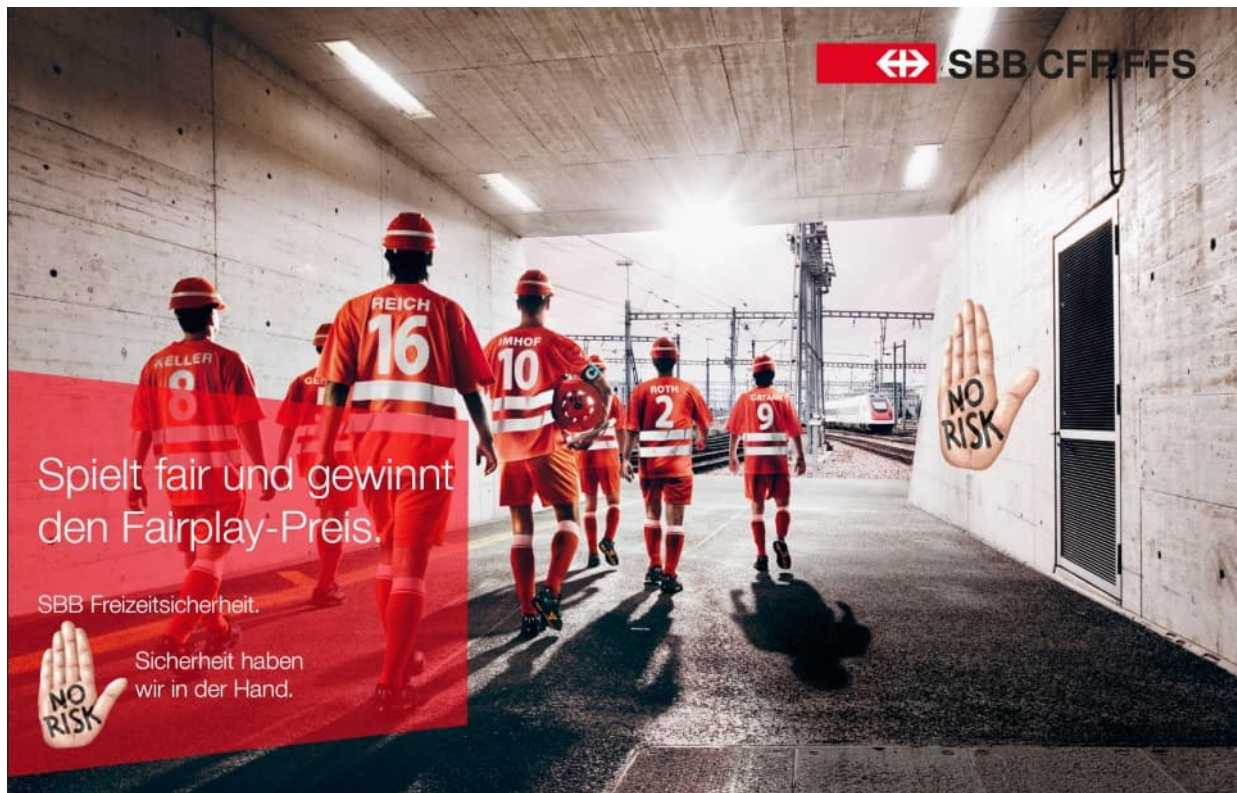
Wenn für ein Team trotz eines Vergehens gegen sie ein Vorteil entsteht, wird der Vorteil gewährt und das Spiel nicht unterbrochen. Der Vorteil kann auch bei Vergehen angewendet werden, die zu einer Zeitstrafe oder einem Penalty führen würden, wobei die Strafe oder der Penalty angezeigt wird. Sobald die Vorteilssituation beendet ist, wird das Spiel unterbrochen und die notwendigen Strafen ausgesprochen.

1.13 Torhüter

Der Torhüter spielt ohne Stock. Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, wenn mindestens ein Körperteil den Boden im Torraum berührt. Ausserhalb des Torraumes wird er als Feldspieler (ohne Stock) betrachtet. Bei einer Abwehr ausserhalb des Torraumes (ausgenommen Fuss-Spiel) ist der Torhüter mit einer Zweiminutenstrafe zu bestrafen. Blockiert er den Ball länger als drei Sekunden, erfolgt ein Freischlag für den Gegner 2,5 Meter ausserhalb des Schutzraumes. Der Torhüter darf beim Auswurf nicht behindert werden. Es ist ihm erlaubt, den Ball mit der Hand beliebig weit auszuwerfen, sofern der Ball vor der Mittellinie den Boden berührt.

1.14 Torraum/Schutzraum

Zum Schutze des Torhüters gibt es den Schutzraum. In ihm darf sich kein Feldspieler befinden, auch keiner aus dem eigenen Team. Alle Freischläge im Torraum werden 2,5 Meter ausserhalb des Schutzraumes ausgeführt.



Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti

Gemeinsam weiterkommen

Du entscheidest.
www.sev-online.ch

Wir wünschen allen viel Spass und Erfolg...



**... besuch nach dem Turnier unsere Webseite
und schau dir noch einmal die Highlights an:**

www.x-sharks.ch

... auf ein Wiedersehen am

23. Shark Cup 2026